



Projekt Kirchenneubau Piliscsaba, Ungarn

Die Fastenaktion 2019 nimmt uns mit in den kleinen Ort Piliscsaba, der ungefähr 25 Kilometer vor den Toren Budapests liegt. Im Tal zwischen Pilis und Buda stehen alte Gründerzeitvillen und Neubaugebiete dicht nebeneinander. Umgeben von dichten Wäldern leben hier heute Menschen, die in Budapest arbeiten oder der Hektik der Stadt entfliehen.

Für die Evangelische Kirche ist Piliscsaba ein bedeutender Ort: Vor Jahrzehnten wurde durch private Initiativen ein diakonisches Haus für Menschen mit Behinderung aufgebaut, das heute von der Evangelischen Kirche geführt wird und Menschen mit einer Körperbehinderung ein möglichst selbstständiges Leben ermöglichen soll. Unmittelbar daneben haben Diakonissen ein spirituelles Zentrum aufgebaut: Tagungs- und Meditationsräume, Gästezimmer und mittendrin eine Notkirche aus Holz, die auch die Kirche der Ortsgemeinde Piliscsaba ist. 1962 wurde sie in Nürtingen aufgebaut und 1991 als Geschenk nach Ungarn gebracht. Heute ist ihre eigentlich vorgesehene Nutzungsdauer um ein Vielfaches überschritten: Sie muss von Grund auf neu gebaut werden.

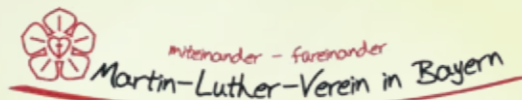
Projektfotos, wenn nicht anders angegeben, Evangelisch-Lutherische Kirche in Ungarn

»Für einander eintreten in Europa« wird in Bayern getragen und unterstützt von:



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Diakonie Bayern



Weitere Informationen

erhalten Sie im Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern
Kirchenrat Raphael Quandt
Katharina-von-Bora-Str. 7-13
80333 München
Telefon +49 (0)89 5595-425 (Sekretariat Sofia Anesti)
E-Mail raphael.quandt@elkb.de
Internet www.bayern-evangelisch.de

Spenden

Spenden können Sie auch direkt bei Ihrem Pfarramt abgeben oder überweisen auf das Spendenkonto der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern:

Evangelische Bank eG
IBAN DE51 5206 0410 0001 0010 00
BIC GENODEF1EK1

Gestaltung kobold-layout.de | Baustellenschild: inspirationphoto panthermedia.de | Küchengartenschild: springfield, Depositphotos.com | Hintergrund Krivosheev Vitaly, shutterstock.com

füreinander eintreten in Europa

Fastenaktion 2019



Liebe Schwestern und Brüder,

überall in Europa wollen Menschen in Frieden miteinander leben. Gleichzeitig beeinflussten Konflikte zwischen »Ost« und »West« auch 2019 das politische Klima in Europa: Nicht nur die Flüchtlingsfrage, sondern auch grundsätzliche sozialethische Themen, wie z.B. zum Bild der Familie, sind umstritten. Menschen sind verunsichert, weil kritische Fragen in Wahlkämpfen instrumentalisiert und Ängste geschürt werden. Das gegenseitige Vertrauen sinkt, der Nationalismus steigt. Bewusst werden Feindbilder genutzt, um das Miteinander in Europa zu schwächen.



Als Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern wollen wir ein entschiedenes Zeichen gegen diese Tendenzen setzen und benennen die jährliche Fastenaktion ganz bewusst **füreinander eintreten in Europa**. Durch diese Aktion werden die oft sehr kleinen evangelischen Kirchen in Osteuropa dabei unterstützt, zivilgesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Dadurch leisten sie mit uns gemeinsam einen wertvollen Beitrag zu Frieden und Verständigung in Europa. Christinnen und Christen werden in Osteuropa nicht nur in ihrer Glaubensausübung unterstützt – zum Beispiel durch Kirchen- und Gemeinderäume –, sondern tragen direkt zur Hilfe für die Schwachen und Schwächsten in der Gesellschaft bei. Im Jahr 2019 eröffnen wir die Fastenaktion gemeinsam mit unserer Evangelisch-Lutherischen Partnerkirche in Ungarn. In einem schwierigen gesellschaftspolitischen Umfeld steht sie für ökumenische Offenheit, soziale Unterstützung durch eine große Diakonie, Bildungsarbeit quer durch die Gesellschaft und für vertrauensvollen Dialog zwischen »Ost« und »West«. Mit unseren ungarischen Geschwistern wissen wir: Nur gemeinsam können wir Frieden und Verständigung in Europa erreichen. Ich lade Sie herzlich ein, an dieser Brücke zwischen »Ost« und »West« durch Ihre Spende mitzubauen.

Heinrich Bedford-Strohm

Ihr Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof



Die beschädigte Holzkirche Piliscsaba

Beten und »Beeten«: die Projekte der Fastenaktion



Das Holzfundament der **Kirche Piliscsaba** ist von einem Pilz völlig zerstört. Mit der Fastenaktion wollen wir helfen, den Menschen in Piliscsaba wieder ein Gotteshaus zu geben. Es wird von der Ortsgemeinde, dem diakonischen Zentrum und von der Tagungsstätte lebhaft genutzt und stellt den Mittelpunkt des evangelisch-lutherischen geistlichen Lebens im Ort dar.



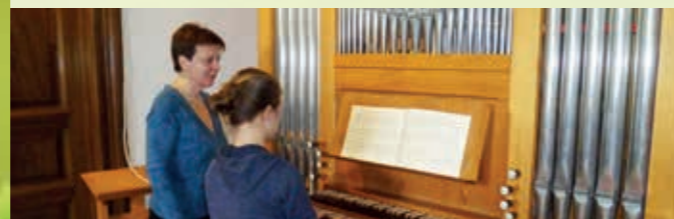
Ungarnkarte von kobold-layout.de



Gartenanlagen mit Hochbeeten und Bewässerungssystemen

Zum Kirchenneubau in Piliscsaba sind Fördermittel vom ungarischen Staat in Aussicht gestellt, doch muss die Kirche für den Neubau ihres Gotteshauses einen bedeutenden Eigenanteil einbringen. Dabei helfen wir mit **dem ersten Projekt** der Fastenaktion! In Sichtweite des Kirchturms sollen **in einem zweiten Projekt** Menschen mit Körperbehinderung selbstständig Gemüse und Kräuter anpflanzen und ernten. Wir bauen mit der Fastenaktion **Gartenanlagen mit Hochbeeten und Bewässerungssystemen** auf und schaffen das notwendige Werkzeug an. Unter fachkundiger Anleitung soll hier schon im Herbst 2019 die erste Ernte möglich sein.

»Wer singt, der betet doppelt!« – dieser Satz wird dem Kirchenvater Augustinus und dem Reformator Martin Luther zugeschrieben. So passt es, dass **ein drittes Projekt der Fastenaktion 2019** aus der Kirchenmusik stammt. Wir helfen einem **Zentrum für Kirchenmusik in Fót**, welches insbesondere Kinder und Jugendliche zu Kantoren ausbildet. Sonntag für Sonntag sitzen in Ungarn junge Menschen auf der Orgelbank und begleiten Gottesdienst und Liturgie. Ihre Ausbildung dafür haben sie in Fót bekommen. Im Rahmen der Renovierung des Gebäudes aufgrund von Asbest muss auch die Innenausstattung in den Übernachtungszimmern erneuert werden. Dabei helfen wir mit, damit die Kinder und Jugendlichen in einer asbestfreien Umgebung musizieren können!



Zentrum für Kirchenmusik in Fót

Zahlen und Fakten: Evangelisch-Lutherisches Leben in Ungarn

- Drei Diözesen der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Ungarn (ELKU): Nord-, Süd- und Westdiözese mit je eigenem Bischof
- Von der Synode gewählter Leitender Bischof (seit 2017 Dr. Tamás Fabiny)
- Administrative Leitung der ELKU durch den von der Synode gewählten Landeskurator (aktuell Gerely Pröhle)
- Landessynode und Kirchenvorstände in den Ortsgemeinden
- Landeskirchenamt als zentrale Verwaltungseinrichtung in Budapest
- ca. 250.000 Gemeindeglieder (unter 3 Prozent der ungarischen Bevölkerung)
- 320 Muttergemeinden und 125 Filialgemeinden in 17 Senioraten
- 350 Pfarrer/innen (inkl. Schulpfarrer/innen)

Stichworte zur Kirchengeschichte:

Historische Wurzeln der ELKU bis in die 1520er Jahre. Große Gebietsverluste nach dem 1. Weltkrieg schwächen die Lutherische Kirche in Ungarn. Erhalt der kirchlichen Strukturen in kommunistischer Zeit. Langsamer Neuaufschwung nach der Wende. Heute drittgrößte historische Kirche Ungarns nach Katholiken und Reformierten.

Wo sich die Lutherische Kirche besonders engagiert:

- Diakonie im Inland mit über 40 Einrichtungen für Ältere und Menschen mit Behinderung, Alleinstehende, Geflüchtete, Roma, Obdachlose und Menschen aus sozial schwierigen familiären Verhältnissen.
- Bildungswesen mit 58 Einrichtungen (Universität, Gymnasien, Grund- und Hauptschulen und Kindergärten), ca. 15.000 Schülerinnen und Schüler sowie rund 2.000 Lehrer/innen.
- Diakonische Hilfe im Ausland für in den Irak zurückkehrende christliche Familien.
- Kinder- und Jugendarbeit (ein Highlight: »Szélrózsa«-Jugendfestival am Balatón).

Wolfgang Sauber, Wikimedia, unter CC-Lizenz



Gemeinsam feiern, einander begegnen, Fastenaktion eröffnen!

Das Dekanat Passau lädt herzlich zum ein zum **Festlichen Eröffnungswochenende der Fastenaktion 2019** mit vielen Gästen aus Ungarn vom **15. bis 17. März 2019**

mit drei Tagen Programm unter der Überschrift „Bei Gott geborgen – und wo daheim?“

und einem **Festgottesdienst mit offizieller Eröffnung** der Aktion durch Oberkirchenrat Michael Martin am **17. März 2019 um 10:00 Uhr in der Marktkirche Ortenburg** Kreppel 1, 94496 Ortenburg, www.ortenburg-evangelisch.de

Nach dem Gottesdienst gibt's ein **gemeinsames Fastenessen** mit bayerischen und ungarischen Gästen.

Weitere Informationen zum Programm unter www.bayern-evangelisch.de